

# SAUERSTOFF

Ein Magazin für deine ganz persönliche Mobilität!



Mobilität ist  
Unabhängigkeit

**Führerschein 2.0**

Begeisterte Mitarbeiter\*innen sorgen für begeisterte Kund\*innen // E-Qualitäts-Management von A bis Z // **10 SPRITSPAR-TIPPS** // So werden Autos Winter-FIT

Elaine  
ELAINE FIRENZE



# FANTASTICO

HARMONISCHE FORMEN VOLLER CHARME UND ELEGANZ.



**HASENZAGL**

Juwelen & Uhren  
3100 St. Pölten

Herrengasse 9 | 02742 35 26 411

„Die erfolgreichen Unternehmen der Zukunft sind jene, die Mitarbeiter haben ... nicht nur Kunden!“

Richard Mader



Deshalb investiert die Fahrschule SAUER genau dort Geld. Aber noch viel mehr Zeit „Wohlfühlfaktor“ heißt das Zauberwort.

Eine wichtige Rolle dabei spielen Anerkennung, Vertrauen und regelmäßiges Feedback zu der geleisteten Arbeit. Außerdem gibt's immer wieder interne Workshops, in denen nicht nur die letzten – durch Pandemie und andere Einflüsse – schwierigen Monate reflektiert, sondern auch in die Zukunft geblickt wurde.

Etwa in Form der „World-Café“-Methode. So ist es gelungen in Kaffeehaus-ähnlicher Atmosphäre einen sehr kreativen Prozess in Gang zu setzen. Ziel war es, die Meinung der MitarbeiterInnen zu erfahren, ihnen vor allem zuzuhören. Dabei haben sich alle sehr offen eingebracht.

„Es macht Spaß zu sehen, wie wir in der Fahrschule SAUER uns als Team gemeinsam auf die herausfordernde Zukunft vorbereiten!“

Zukunft ist übrigens ein gutes Stichwort. Denn eines ist in der Fahrschule SAUER genauso wichtig, wie Kundenbegeisterung – Mitarbeiter-Kontinuität. Es war immer wichtig, das Ziel zu haben, mit den richtigen, engagierten Mitarbeitern in Richtung Pension zu gehen.

„Das ist einfach in der DNA der Firma!“

FOLLOW US



## WINTERKÖNIG heißt Loosdorf

„König Fußball“ begibt sich in den Winterschlaf. Auch im Unterhaus. Speziell in der **1. Klasse West Mitte**. Jener Liga, in der die Fahrschule Sauer so richtig zu Hause ist.



Gerhard Weber übergab vor der Partie Loosdorf gegen Ratzersdorf den Matchball an Obmann-Stellvertreter Albert Höfler.

Zum einen, weil der SV Ratzersdorf seine Heimspiele in der SAUER-Arena absolviert. Zum anderen, gibt's in dieser Saison für jedes Team einmal einen nagelneuen adidas-Matchball für ein Heimspiel. Sieben Mal wurde mit dem im Herbst schon angekickt.

Unter anderem auch in Loosdorf, wo sich die Hausherren mit einem 4:2-Erfolg gegen die Ratzersdorfer den Herbstmeistertitel sicherten. Man darf gespannt sein, ob sie Platz eins im Frühjahr verteidigen können. Auch der Leader der Torschützenliste

kommt vom Winterkönig – Markus Gruber traf in den 13 Herbstpartien nicht weniger als 25 Mal. Also alle 47 Minuten. Übrigens: Bleibt er an der Spitze, dann gibt's im Sommer einen Gutschein für einen A-Schein aus dem Hause Sauer.

## GESUNDES MITEINANDER IM VERKEHR

Einen Monat lang beschäftigte sich die St. Pöltner NÖN in diesem Sommer mit dem Schwerpunkt Verkehr.

Die Themen motorisierter Individualverkehr, Öffis, Rad- und Fußverkehr sowie Barrierefreiheit bildeten das Rückgrat der Serie. Zum Abschluss trafen sich Expertinnen und Experten von Radlobby, Transitforum, Club 81, Verkehrsplanung und Wirtschaft in der Fahrschule Sauer zu einer Podiumsdiskussion, die nicht nur live im Internet übertragen wurde, sondern

durchaus auch viel Publikum anzog. „Innerstädtisch muss man sicher mehr in Richtung grünen Verkehr gehen. Ganz ohne Fahrzeug wird es aber nicht gehen. Es geht um gesundes Miteinander“, ist Fahrschule Sauer-Inhaber Richard Mader überzeugt. Und auch davon, dass es künftig mehr Car-sharing geben und sich das Parkplatzproblem damit von selbst lösen werde.

Werner Rosinak, Rudolf Kernstock, Richard Mader, Maria Zögernitz und Josef Schoisengeyer (vorne von links) diskutierten unter der Leitung von NÖN-Redakteurin Maria Prchal und Chefredakteur Daniel Löhninger in der Fahrschule Sauer über den Verkehr in St. Pölten.



## FahrRADschule 2.0

Seit mehr als zehn Jahren gibt es sie schon, die **FahrRADschule** in der Fahrschule Sauer. Pro Jahr begleiten Katharina Unterhuber und ihre Kollegen etwa 700 Kids auf ihrem Weg zur „Freiwilligen Radfahrprüfung“.

Seit diesem Sommer gibt's dank der Sparkasse St. Pölten und Radsport Strobel nicht nur neue Räder, sondern einen völlig neuen Übungsplatz in der Sauer-Fahrwelt. Da kann wirklich professionell geübt werden. „Mit unseren Radfahrkursen ermöglichen wir einen behutsamen Einstieg in die Verkehrswirklichkeit. Damit Kinder und Jugendliche ihre Wege zukünftig selbstständig und sicher mit dem Rad zurücklegen können – und erfahren, wieviel Spaß es macht“, so Sauer-Chef Richard Mader. Und auch Bürgermeister Mathias Stadler zeigte sich begeistert von der FahrRADschule 2.0 powerd bei Fahrschule Sauer. Und das nicht nur, weil in der Landeshauptstadt für das kommende Jahr eine echte Radoffensive ausgerufen wurde. „Es ist wirklich schön zu sehen, dass die Kinder mit so einer Begeisterung bei der Sache sind“, so Stadler anlässlich der Präsentation, bei der eine Klasse der Franz Jonas Volksschule ihre Ausbildung absolvierte: „Ich bin mir sicher, dass



wir sie schon bald auf einem unserer Radwege – St. Pölten bietet ein umfangreiches Routennetz mit über 200 Kilometer an – treffen werden. Und das bestens ausgebildet.“ Was auch Sparkassen-Vorstand Helge Haslinger wichtig ist: „Sicherheit ist ein ganz wichtiges Stichwort. Und da sind die Kids in der FahrRADschule bestens aufgehoben. Klar, dass wir da mit an Bord sind. Außerdem – Sparefroh und Kids – das passt einfach.“

Die Sparkasse St. Pölten – im Bild Vorstand Helge Haslinger (re) und Florian Haiderer (2.v.li.) – sorgte für neue Räder in der FahrRADschule powerd bei Fahrschule Sauer. Die alten wurden von Richard Mader an Roswitha Grundner und den Verein ursus@help.

Auch für die aussortierten Räder gab's gleich Verwendung: Richard Mader und die Sparkasse übergaben diese an ursus@help. Roswitha Grundner: „Damit können wir wieder einigen Kindern in Osteuropa viel Freude bereiten.“



Riesenjubiläum beim Transporte Reiss Racing-Team – man holte bei der 24-Stunden Oldtimer-Traktor-WM sensationell Platz drei.

## IN 24 STUNDEN ZU BRONZE

Der Traum von einer Medaille ist wahr geworden!

**Peter Ramler, Benjamin Reiss, Christoph und unser Martin Rußwurm haben es geschafft – sie steuerten ihren IHC 574-TRAKTOR Baujahr 1973 bei der 18. Oldtimer-WM im Hanfdorf Reingers im nördlichsten Waldviertel auf den tollen dritten Platz.**

Dabei hatte das Wochenende gar nicht so gut begonnen. Im Qualifying überschritt das Quartett nämlich das Tempo-Limit und wurde in der Startaufstellung deswegen auf den 67. Platz – insgesamt waren 90 Teams am Start – zurückgereiht. Was dann in den folgenden 24 Stunden folgte,

war eine Aufholjagd wie aus dem Bilderbuch. Traktor um Traktor wurde überholt. Und am Ende schaffte man mit 109 absolvierten Runden á 7,13 Kilometer noch den so heißersehnten Sprung auf das Stockerl der Gesamtwertung. „Ein Riesenerfolg für uns“, so INVIA-„Mastermind“ Martin

Rußwurm, der zugibt: „Die beiden Top-Teams waren aber letztendlich nicht zu biegen.“ Kurios: Den neuen Weltmeister und den Zweiten trennte nach 24 Stunden gerade einmal eine (!) Sekunde. Die beiden fuhren nach 110 Runden praktisch gemeinsam über die Ziellinie!

## Die Wölfe geben Gas

Die SKN-Wölfe haben sich in diesem Herbst die Winterkrone aufgesetzt, sind also drauf und dran um den Titel in der ADMIRAL 2. Liga und damit den Wiederaufstieg in die Bundesliga mitzuspielen

Richard Mader freut sich mit SKN-Wolf Fadhel Morou über die bestandene Theorieprüfung.

**Aber sie geben nicht nur auf dem grünen Rasen so richtig Gas ...** Denn der eine oder andere Youngster aus dem SKN-Lager macht derzeit gerade die Führerschein-Ausbildung. Natürlich in der Fahrschule Sauer! Hoffentlich können Fadhel Morou, Din Barlov, Jaden Montnor & Co in den nächsten Monaten nicht nur über den Meistertitel jubeln, sondern auch den „Rosa Schein“.



## ANGEBOTE VOM ROTEN HAHN



### Candle Light Dinner

Unser romantisches Candle Light Dinner eignet sich für jeden Anlass. Gemütliches Ambiente, sanfter Kerzenschein und ein liebevoll zubereitetes Abendessen sind die Zutaten für Ihr romantisches Candle Light Dinner. Gedeck, „Gruß aus der Küche“, Vorspeise, Suppe, Zwischengericht, Hauptspeise & Dessert, inkl. Aperitif, Wein- bzw. Fruchtsaftbegleitung

70,- pro Person

Bleiben Sie auch nach dem Dinner unser Gast. Wir bieten Ihnen unser Romantikzimmer für Zwei zum

Preis von 95,-  
inkl. Sekt-Lachsfrühstück!

### Morgenstund hat Gold im Mund

Ganz nach dem Motto bieten wir Ihnen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit verschiedenen Köstlichkeiten für jeden Geschmack. Von süß & sauer, kräftig & deftig, leicht & locker – damit Sie den Tag mit einem genussvollen Frühstück beginnen können.

Gerne können Sie auch à la carte zu uns frühstücken kommen. Wir bieten Ihnen eine große Auswahl.

Frühstück um 16,-  
Sekt-Lachsfrühstück um 21,-

### Exklusive „Roter Hahn“- Frühstücksbox

Gefüllt mit Köstlichkeiten für jeden Geschmack. Von süß & sauer, kräftig & deftig, leicht & locker, damit Sie den Tag mit einem genussvollen Frühstück beginnen können.

Frühstücksbox um 40,- für 2 Personen  
VIP Box um 60,- für 2 Personen  
DELUXE Box um 90,- für 2 Personen



### Wirtshausküche im Glas

Frisch gekocht, sterilisiert & gekühlt. Füllen Sie Ihre Vorratskammer. Die schnelle Küche für zu Hause. Einfach aufwärmen und genießen! Unsere angebotenen Gerichte im Glas finden Sie auf unserer Homepage: [www.roter-hahn.at](http://www.roter-hahn.at)



## „BEGEISTERTE MITARBEITER SORGEN FÜR BEGEISTERTE KUNDEN!“

**Sie ist seit etwa 15 Jahren ein ganz wichtiger Teil der Fahrschule Sauer – Iris Klauser.**

Als „Teamleiterin“ ist sie längst zur rechten Hand von Firmenchef Richard Mader geworden. Was ihre Aufgaben sind und wie sie diese lebt ist nicht nur erzählenswert, sondern auch sehr spannend ...

**Du warst bislang in der Fahrschule Sauer für die Büroleitung verantwortlich. In Zukunft gibt's mehr Aufgaben für dich – kannst du verraten was das alles sein wird?**

**Iris Klauser:** Richard Mader hat mir die großartige Chance gegeben, mich in diesem tollen Familienunternehmen noch mehr einbringen zu können. Mit ihm und unserem gesamten Team will ich den erfolgreichen Weg der letzten Jahre weitergehen.

**Steht jetzt „Chefin Iris Klauser“ an der Büro-Türe?**

(lacht) Absolut nicht! Das geht ja gar nicht – denn der Chef wird immer Richard sein. Ich bin weiter ein Teil des Teams. Denn es kann nur miteinander funktionieren. Klar ist aber auch, dass ich mich als „Teamleitung MitarbeiterInnen“ ab und an aus der Mannschaft sozusagen herausbeamen muss, um einen anderen Blick auf die Situation zu bekommen. Dann kann es natürlich sein,

dass man einmal unpopuläre Entscheidungen ergreifen muss. Diese sollten dann allerdings letztendlich vom gesamten Team mitgetragen werden.

**„Teamleitung MitarbeiterInnen“ – ein ziemlich holprig klingender Titel für deinen Job. Wie geht man denn an die Aufgabe heran, die Kollegen richtig zu führen?**

Vorweg – gute Mitarbeiter sind meiner Meinung nach in der Lage

selbstständig zu arbeiten. Aber letztendlich ist es die Aufgabe der Führungsebene, die Richtung vorzugeben. Dabei ist mir einiges sehr wichtig. Etwa gegenseitiger Respekt und Wertschätzung. Last but not least ist sicherlich Mitarbeiterzufriedenheit ein zentraler Schlüssel zum Erfolg.

**Um sie zufrieden zu machen, müssen Mitarbeiter natürlich auch motiviert werden – wie gelingt das?** Zum einen ist eine faire Bezahlung entscheidend, damit die Mitarbeiter motiviert und zufrieden sind. Aber letztendlich gibt's noch viel, viel mehr. Zum Beispiel den Wohlfühlfaktor in einer Firma. Dabei spielen Anerkennung, Vertrauen und regelmäßiges Feedback zu der geleisteten Arbeit eine wichtige Rolle. und Mitarbeiterinnen ist es wichtig, gesehen zu werden und zu spüren, dass die Führungskräfte Vertrauen in ihre Kompetenzen haben. Und last but not least ist auch der Umgang untereinander in der Kollegenschaft ein sehr wichtiger Faktor, um sich am Arbeitsplatz wohl zu fühlen.

**Ganz ohne Kritik wird Mitarbeiterführung aber wohl auch nicht gehen ...**

Keine Frage! Aber wichtig ist dabei – wie schon erwähnt – letztendlich immer der gegenseitige Respekt. Und es muss allen klar sein, dass die Mitarbeiter lediglich ihre Arbeitszeit verkaufen, nicht aber sich selbst.

**Apropos verkaufen – in erster Linie willst du in der Fahrschule Sauer auch für die Kunden da sein, nicht nur für die Mitarbeiter?**

(lacht) Natürlich! Aber das Motto dieser Firma lautet seit Jahren „Begeisterte Mitarbeiter sorgen für begeisterte Kunden“. Deshalb sind wir so stark geworden. Und deshalb muss beides unbedingt ineinander greifen.



Teamgeist steht in der Fahrschule Sauer an erster Stelle. Ganz nach dem Motto: Gemeinsam zum Erfolg!

**Was macht Kunden zufrieden?**

Wie gesagt – Kundenzufriedenheit ist uns zu wenig, wir wollen sie begeistern. Von A bis Z. Auch deshalb sehen wir den Kunden vom Start weg als Teil unseres Teams – während der gesamten Ausbildung. Wir wollen den Weg gemeinsam gehen. Und dabei Spaß haben. Natürlich steht am Ende der Erfolg in Form des Führerscheins. Aber nicht nur der soll zählen. Letztendlich wollen wir, dass die Zeit bei uns in positiver Erinnerung bleibt.

**Was ist, wenn die Zeit aber in negativer Erinnerung bleibt?**

Ich weiß, dass ein unzufriedener Kunde statistisch bis zu 15 Personen seine negativen Erfahrungen weitergibt. Ein zufriedener empfiehlt einmal, ein begeisterter fünf Mal. Ich will deshalb als sehr positiver

Mensch mithelfen, dass ein positiv denkendes Team sehr viele positive Rückmeldungen bekommt. Die sind für das Team letztendlich nämlich der verdiente Lohn für gute Arbeit. Negatives Feedback hilft allerdings durchaus auch, sich weiter zu verbessern.

**Und wo gibt es derzeit Verbesserungspotential?**

In jeder Firma gibt es das immer und überall! Denn sich zurückzulehnen ist Stillstand. Und den gibt es in Fahrschule Sauer seit Jahren nicht. Das hat mir Richard Mader eindrucksvoll vorgelebt. Wir wollen zum Beispiel weiter an der Digitalisierung arbeiten. Aber auch an anderen Rädchen drehen. Um gemeinsam Woche für Woche mit begeisterten Kunden und letztlich begeisterten Mitarbeitern arbeiten zu können.

# GEMEINSAM auf dem Weg zur Prüfung

**„Qualitäts-Management“ in der Fahrschule SAUER kein schnell dahin gesagtes Schlagwort. Vielmehr echtes Motto!**

„Wir garantieren, dass wir vom Start weg immer auf dem richtigen Weg sind – und das gemeinsam“, so Peter Zawodsky, der für die Qualitätssicherung im Hause SAUER verantwortlich zeichnet: „Das bedeutet, der Kunde steht bei uns im Mittelpunkt. Jeder wird individuell auf seinem Weg zur Fahrerlaubnis begleitet. Die Qualität der Ausbildung hat dabei höchste Priorität für uns.“

Los geht es schon vor der ersten Fahrstunde. Da gibt's für unsere Fahrschüler nämlich nicht nur eine perfekte Einschulung, sondern auch unsere Ausbildungskarte, welche ganz genau zeigt, wie die Ausbildung aufgebaut ist. „Unser Fahrstunden-Qualitätsmanagement gibt unseren Kunden, deren Eltern und auch unseren Fahrtrainern Klarheit über den Ausbildungsstand und die jeweiligen Ausbildungsziele in übersichtlicher Form“, erklärt Peter Zawodsky, der sich dann selbst immer ein Bild über den Ausbildungsstand der Fahrschüler machen kann. Denn nach jeder Stunde wird von den Fahrtrainern eingetragen, wie weit die Kunden bereits fortgeschritten sind. „Das ist dann kurz vor der Prüfung besonders wichtig“, geht er ins Detail. Denn sieben Tage vor dem geplanten Termin wird der Kandidat vom Qualitätssicherer noch ein so richtig „durchleuchtet“. „Da besteht nämlich noch einmal die Chance, die Prüfung eventuell zu verschieben. Und so unnötige Kosten zu sparen“, verrät Zawodsky einen Grund für diese Maßnahme. Während der sogenannten Perfektionsschulung – die letzten Fahrstunden – wird dann nämlich eine Prognose abgegeben, wie gut die Chancen stehen, die Prüfung positiv zu absolvieren. „Wir wollen, dass die Kandidaten nicht blauäugig an die Aufgabe herangehen. Wenn die Prognose unter 50 Prozent ist, stehen die Chancen einfach nicht gut. Das kommunizieren wir auch ganz offen“, erzählt er aus dem Fahrschul-Alltag:

**„Unsere Kunden freuen sich wirklich alle, wenn wir sie vor der Prüfung über ihre Chancen informieren – egal ob Wackelkandidat oder Musterschüler.“**

Peter Zawodsky



Peter Zawodsky – der Qualitätsmanager der Fahrschule SAUER sorgt dafür, dass die Kandidaten perfekt vorbereitet zur Prüfung antreten.

„Was auffällt – prinzipiell freut sich wirklich jeder über unser Feedback. Auch wenn es auf den ersten Blick manchmal eben nicht erfreulich ist. Aber unsere Kunden sehen dann einfach, dass wir den Weg wirklich gemeinsam gehen. Und am Ende muss sowieso jeder selbst entscheiden – der Wackekandidat genauso, wie der Musterschüler. Denn die Prüfung ist schon wieder eine ganz andere Situation.“

Doch mit dieser ist die Arbeit des Qualitätsmanagers längst nicht erledigt. Denn nach jedem Prüfungstag heißt es für Peter Zawodsky jeden einzelnen Antritt zu analysieren. „Und dann wird ganz genau evaluiert. Zum einen, um jenen Schülern zu helfen, die es diesmal nicht geschafft haben. Woran ist es gelegen? Wo muss man ansetzen. Aber auch, um die nächsten Kandidaten bestens unterstützen zu können. Denn auch ein Fahrtrainer lernt nicht aus“, ist Peter Zawodsky überzeugt. Damit ist die Arbeit eines Qualitätsmanagers in der Fahrschule SAUER erklärt. Peter Zawodsky schmunzelt: „Absolut nicht! Auch der Vergleich und Austausch mit anderen Fahrschulen ist ein ganz wichtiger Teil meiner Arbeit. Denn auch das hilft, unsere Kunden auf dem Weg zur ganz persönlichen Mobilität perfekt zu begleiten.“



## 10 Tipps zum erfolgreichen Spritsparen

Autofahrende können ganz einfach bis zu **20 Prozent Kraftstoff sparen**. Und damit auch die Umwelt und das Klima schonen. Hier sind **10 Tipps zum Sprit sparen**.



Unser Spritspar-Experte  
Wolfgang Fischer

### : facts

Wer statt 130 nur 100 km/h schnell fährt, **SPART RUND 10 PROZENT SPRIT**.

Nehmen wir die gelebte Autobahngeschwindigkeit der gnadenlosen Autofans, wo einem noch nicht der Führerschein gezupft wird: **Braucht ein Wagen bei 100 km/h etwa 6,5 Liter pro 100 Kilometer, sind es bei 160 km/h etwa zehn Liter.**



# 1.

Nach dem Starten sofort losfahren!

Immer ohne Gas starten! Den Motor nicht bei stehendem Fahrzeug warmlaufen lassen. Bei kaltem Motor hohe Drehzahlen vermeiden!

# 2.

Unnötig starkes Beschleunigen vermeiden!

Schwung nutzen! Häufiges starkes Beschleunigen und abruptes Bremsen lassen den Spritverbrauch und den Verschleiß in Motor, Kupplung, Getriebe und Reifen in die Höhe schnellen. Beim „Rollenlassen“ des Fahrzeugs wird der aufgebaute Schwung optimal genutzt – das verringert Energieverbrauch und Verschleiß!

# 3.

Richtig schalten!

Im ersten Gang nur einige Meter weit beschleunigen, dann gleich in den nächsten Gang schalten. Ab 50 bis 70 km/h kann meist schon der höchste Gang eingelegt werden. Das Automatikgetriebe kann es am besten. Elektrofahrzeuge benötigen kein Schaltgetriebe!

# 4.

Niedrige Motordrehzahl – hoher Gang!

Moderne Motoren sind auf niedertouriges Fahren ausgelegt. Schon bei rund 2.000 U/min in den höheren Gang zu schalten, hilft Treibstoff zu sparen und Abgase sowie Lärm zu reduzieren.

# 5.

Schubabschaltung nutzen!

Beim Fahren mit Motorbremsung wird bei modernen Motoren, wenn der Fuß ganz vom Gaspedal genommen wird, kein Treibstoff zugeführt. Bergabfahrten und Bremsphasen lassen sich so verbrauchs- und abgasfrei bewältigen.

# 6.

Vorausschauend und flüssig fahren!

Wer genug Abstand lässt, ist sicherer unterwegs und kann Geschwindigkeitsunterschiede der vorausfahrenden Fahrzeuge ohne starke Brems- und Beschleunigungsmanöver ausgleichen.

# 7.

Hohe Geschwindigkeiten vermeiden!

Eine Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h statt 130 km/h spart bis zu zwei Liter Sprit auf 100 km. Den geringsten Verbrauch haben die meisten Autos bei rund 70 km/h im höchsten Gang.

# 8.

Stromverbraucher überlegt verwenden!

Zusätzlicher Stromverbrauch erfordert mehr Leistung der Lichtmaschine und erhöht dadurch den Spritverbrauch.

# 9.

Reifendruck kontrollieren!

Reifendruck mindestens monatlich kontrollieren! Die Empfehlung des Fahrzeugherstellers beachten (siehe Aufkleber am Fahrzeug bzw. Betriebsanleitung). 0,5 bar zu wenig erhöht die Spritrechnung um 5 %!

# 10.

Ballast vermeiden und Dachträger nach Gebrauch entfernen!

Hohes Gewicht wirkt sich vor allem beim Beschleunigen und Bremsen aus! Der Luftwiderstand erhöht sich mit dem Quadrat der Geschwindigkeit! Das heißt, bei doppelter Geschwindigkeit ist der Luftwiderstand viermal so hoch.

# Mit Strom durch den Winter

**Dass im Winter die Reichweite bei Elektroautos sinkt, ist Tatsache. Unser E-Auto-Profi Mathias Hammer hat allerdings ein paar einfache Kniffe, wie man dennoch weiterhin gut vorankommt ... und vor allem Strom spart.**

**Jeder kennt es vom Smartphone: Batterien halten bei Kälte nicht so lange durch wie bei warmen Außentemperaturen.**

Auch der Akku eines Elektroautos hat es im Winter nicht leicht. Die kalten Temperaturen haben Auswirkungen auf den Energiespeicher – und damit auf die Reichweite des E-Autos. Sie fällt bei Kälte um durchschnittlich 41 Prozent. Das geht aus einer Studie des US-Automobil-Clubs AAA hervor. Das Hauptproblem ist übrigens nicht, dass sich die Akkus von E-Autos bei kalten Temperaturen schneller selbst entladen und die Energieabgabe insgesamt zähflüssiger von sich geht. Schuld sind die zusätzlichen Nebenaggregate und Verbraucher: Sie knabbern massiv an der Reichweite. Allen voran die Heizung.

### MIT DIESEN TRICKS SCHLÄGT DIE KÄLTE WENIGER AUF DIE REICHWEITE

» **Garage**  
Ein Abstellplatz in einer Garage hat den Vorteil, dass die niedrigen Außentemperaturen eventuell sich nicht so deutlich auf die Batterien auswirken. Wenn es das Auto zulässt, dann sollte man auch die Innenraum-Klimatisierung für die Abfahrt vorprogrammieren: Innenraum und Akku werden dann mit Strom aus der Steckdose angewärmt statt mit Strom aus dem Akku.

» **Heizung**  
Die Sitz- und Lenkradheizungen verbrauchen deutlich weniger Energie als die vorhandene Heizung des Innenraumes. Durch die Verwendung einer Sitzheizung reichen oft zwei bis drei Grad gewählte niedrigere Innenraum Temperatur aus, um die gleiche wohlfühlende Umgebung für die Passagiere zu erzielen.

» **Eco-Modus**  
Runter vom Gas! Eine sportliche Fahrweise ist im Winter auf Grund der Witterungsverhältnisse nicht nur gefährlich, sondern verbraucht bei Elektrofahrzeugen natürlich jede Menge Zusatzenergie. Eine vorausschauende, möglichst gleichmäßige Fahrweise hat auch im Winter einen positiven Einfluss auf die Reichweite. Verfügt das Auto über einen „Eco-Modus“, sollte man ihn aktivieren.

» **Akkuleistung**  
Wer die Batterie seines E-Autos im Winter schonend laden will, sollte dies idealerweise direkt nach Fahrtende tun. Dann ist die Batterie noch aufgewärmt und lädt zudem auch schneller. Wer sein E-Auto im Winter länger als zwölf Stunden draußen stehen lässt, sollte den Ladestand der Batterie idealerweise zwischen 40 und 80 Prozent Akkuleistung halten. Dies hat zwar keine unmittelbare Wirkung auf die Reichweite, erhöht aber die Lebensdauer des Akkus.

» **Letzter Tipp:**  
Das E-Fahrzeug von Schnee, Eis und Ablagerungen befreien. Ansonsten ist das Auto schwerer und auch die Aerodynamik leidet darunter – vor allem, wenn man viele Kilometer auf der Autobahn zurücklegt.

**Matthias Hammer – in Sachen Elektromobilität macht ihm nicht so schnell schnell jemand etwas vor**







Tägliche Kontrolle ist auch beim frostgeschützten Wischwasser wichtig – Martin Rußwurm hat ein Auge darauf.

### 1. PASSENDE REIFEN

**Haben winterliche Verhältnisse auf den Straßen Einzug gehalten, MÜSSEN Winterreifen aufgezogen werden.** Das sieht auch das Gesetz so vor: PKW und LKW mit einem höchstzulässigen Gesamtgewicht bis zu 3,5 t dürfen während des Zeitraumes 1. November bis 15. April bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie insbesondere Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis nur dann in Betrieb genommen werden, wenn an allen Rädern Winterreifen angebracht sind

### 2. FROSTSCHUTZ

**Genauso wichtig wie die Winterreifen ist der perfekte Frostschutz für das Auto.**

Ist im Kühlwasser nicht genug Frostschutz vorhanden und es friert ein, kann das komplette Kühlsystem zerstört werden. Im schlechtesten Fall drohen sogar Motorschäden. Deswegen sollte unbedingt vor dem ersten Frost das Kühlwasser überprüft werden. Das geht ganz einfach mit einer Kühlwasser-Spindel aus

dem Kfz-Zubehör. Bei der Messung sollte sie mindestens minus 20 Grad anzeigen, ansonsten muss Frostschutz ergänzt werden.

### 3. WISCHWASSER & SCHEIBENWISCHER

**Auch beim Wischwasser ist natürlich auf Frostschutz zu achten.** Ansonsten frieren die Leitungen zu und nehmen im schlimmsten Fall sogar Schaden. Deswegen sollten Sie unbedingt vor Einbruch des Winters das Wischwasser wechseln und durch einen Winter. Scheibenreiniger ersetzen. Am einfachsten anzuwenden sind Fertigmischungen – sie werden einfach in den Tank gefüllt. Konzentrate müssen verdünnt werden. Dabei unbedingt auf das richtige Verhältnis achten, ansonsten leidet die Reinigungsleistung.

Nicht versäumen darf man, auch die Scheibenwischblätter kritisch unter die Lupe zu nehmen. Sind die Wischblätter bereits abgenutzt, ist es sicherer, wenn sie ausgetauscht werden..

Ronald Schagerl überzeugt sich, dass die SAUER-Flotte richtig bereift in die Wintermonate rollt.



### 4. EINSATZBEREITE AUTOBATTERIE

**Alle Jahre wieder machen tausende Autobatterien im Winter schlapp, daher sollte man entsprechend vorbereitet sein:**

Wenn einem ohnehin schon angeschlagenen Akku auch noch die Kälte zusetzt, springt der Wagen nicht mehr an. Deswegen am besten schon im Herbst daran denken, die Autobatterie zu pflegen. Mit einem Batterietester kann die Spannung überprüft werden. Liegt sie bei 12,6 Volt oder niedriger, ist die Autobatterie schon angeschlagen, sie sollte schnellstmöglich an ein Ladegerät angeschlossen werden.

Ist die Batterie bereits in die Jahre gekommen, erspart man sich viel Ärger, wenn man sie vor der Wintersaison wechselt.

Für alle Fälle sollte man im Winter immer ein Starthilfekabel im Auto dabei haben.



## So machen wir unsere Autos WINTERFEST

**Wenn es draußen kälter wird, sollte man sein Auto per Checkliste winterfest machen.** Was dabei zu beachten ist und welche Fehler man nicht machen sollte, zeigen die Profis der Fahrschule Sauer hier.

### 5. TÜRDICHTUNG UND TÜRSCHLOSS

Hat man das Auto perfekt auf den Winter vorbereitet, ist es mehr als ärgerlich, wenn man morgens nicht losfahren kann, weil die Autotüren zugefroren sind. Damit die Türgummis und -dichtungen nicht porös werden, sollten sie spätestens kurz vor Wintereinbruch mit Pflegemitteln behandelt werden. Besonders gut eignen sich Produkte mit Hirschtalg. Sie halten die Gummis geschmeidig. Plus: Wenn Sie Türgummis damit einfetten, frieren die Türen nicht fest. In der Regel lassen sie sich dann auch bei Frost leicht öffnen.

### 6. SCHEINWERFER

Im Winter sind die Straßenverhältnisse nicht nur besonders gefährlich, es ist zudem wesentlich länger dunkel, sodass den Scheinwerfern eine deutlich wichtigere Rolle zukommen als im Sommer. Außerdem verdecken Spritzwasser, Schnee und Matsch die Leuchten schnell, dadurch nimmt ihre Leuchtkraft ab. Daher unbedingt reinigen! Insbesondere während der dunklen Jahreszeit. Und in regelmäßigen Abständen.

Bekommt man den Schmutz mit herkömmlichen Mitteln nicht weg, kann ein altes Hausmittel helfen: Die Scheinwerfer gut mit Zahnpasta einreiben und diese einziehen lassen. Nach etwa zwanzig Minuten wieder abwischen.



# Gemeinsam gegen den Berufskraftfahrer-Mangel

Es ist Fakt – derzeit fehlen in Österreich bis zu 8.000 LKW- bzw. Busfahrer. Der Berufskraftfahrer-Mangel ist unübersehbar. Kein Wunder also, dass an den verschiedensten Hebeln gezogen wird, um eine Trendwende herbeizuführen. Auch deshalb macht die Fahrschule Sauer und die Firma Zöchling ab sofort gemeinsame Sache.



In Fahrschule Sauer ist **Martin Rußwurm** mit der „**INVIA für die Berufskraftfahrer Aus- und Weiterbildung**“ zuständig. Da gibt es zum einen die gesetzlich vorgeschriebenen Schulungen. Aber auch sonst werden das ganze Jahr über jede Menge Spezial-Seminare angeboten, die den Beruf des LKW-Lenkers attraktiver machen. Ein Ansatz, der bei der Hainfelder Firma Zöchling durchaus gut ankommt. Und deshalb hat man sich nicht nur an einen Tisch gesetzt, sondern gleich auch Nägel mit Köpfen gemacht.

So gibt es ab dem kommenden Jahr im Gut Landsthal einen eigenen Lehrsaal für die Mitarbeiter der Firma Zöchling. „Dort werden ab sofort die Modulkurse für die verpflichtende Weiterbildung abgehalten – das verkürzt die Wege für die Berufskraftfahrer der Region schon erheblich. Damit sparen sie auch Zeit und Energie“, freut sich Rußwurm, der aber noch viel mehr Synergien sieht.

So wird etwa gerade ein großes Spritspar-Training-Wochenende – inklusive LKW-Fahrtraining – geplant, das im und rund um den Steinbruch Ramsau stattfinden wird. Etwas, das natürlich ganz im Sinne von Junior-Chef Johannes Zöchling ist. Zumal er den Fokus für weitere Investitionen vor allem im Umweltschutz sieht: „Unsere Arbeit hat sich bereits in den letzten Jahren stark auf die Wiederaufbereitung, die Kreislaufwirtschaft und den Aufbau umweltschonender Anlagen konzentriert. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft weiter entwickeln, um mit und durch unsere Anlagen Rohstoffe einzusparen bzw. wieder zu verwerten. Und da ist natürlich auch das Einsparen von Treibstoffen ein ganz wesentlicher Teil.“

**„Unsere Arbeit hat sich bereits in den letzten Jahren stark auf die Wiederaufbereitung, die Kreislaufwirtschaft und den Aufbau umweltschonender Anlagen konzentriert. Und auch das Einsparen von Treibstoff ist ein wesentlicher Faktor.“**

Johannes Zöchling

Aber natürlich wollen INVIA und die Firma Zöchling auch noch an vielen anderen Rädchen drehen, um gemeinsam neue Berufskraftfahrer zu finden und auszubilden. „Ideen gibt es genug – jetzt packen wir es gemeinsam an“, so Martin Rußwurm und Johannes Zöchling unisono.



### : facts

Die Firma Zöchling – sie blickt auf eine fast 70-jährige Geschichte zurück – ist eine der größten Firmen im Bezirk Lilienfeld. Das Unternehmen entwickelte sich von einer Transportfirma zu einem Komplettanbieter. Zöchling macht Bau- und Abbruchtätigkeiten, besitzt Steinbrüche und ist in der Abfallentsorgung aktiv. Die Kernkompetenz Transport ist aber nach wie vor das zentrale Standbein des Unternehmens. Die LKW-Flotte umfasst etwa 50 LKW, die allesamt auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattet sind. Umweltfreundliche Motoren, GPS-Ortungssysteme und modernste Kommunikationsausrüstung sorgen für eine wirtschaftliche Abwicklung der Transporte und schonen die Umwelt.



**INVIA**  
PROFIS SIND UNTERWEGS



## Nicht vergessen!

Ihre C95 Berechtigung gilt nicht ewig. Schon jetzt Termine für die Weiterbildung vereinbaren.

## Jetzt anmelden und den aktuellen Preis sichern!

Telefonische Anmeldung bei **Martin Russwurm** unter **0676/844 330 300**.

INVIA GmbH

Julius Raab Promenade 29 • 3100 St. Pölten

T +43 2742 266 88 • F +43 2742 266 884 • office@invia.co.at

[www.invia.co.at](http://www.invia.co.at)

# PARTNER



Immer wieder gerne dabei – **Kinderspielstadt St. Pölten**. Auch diesmal waren die Kids begeistert.



Sie ist einzigartig, die **SCHAUMSPITZ-MANUFAKTUR De Icco** in der St. Pöltner Fußgängerzone. Wie toll die verschiedenen Variationen schmecken, davon konnten sich unsere Fahr Schüler das ein oder andere Mal überzeugen – so wurde ihnen der Sommerkurs richtig versüßt!

Es war ein sehr heißer Sommer 2022 – da sorgten die **fruchtigen MINERALWASSER-DOSEN** aus dem Hause **Gasteiner** bei unserem Fahrlehrerteam natürlich für eine willkommene Abkühlung.



Ein **treuer Partner** unserer Fahrschule – die **Sparkasse NÖ Mitte West**. Seit wenigen Wochen gibt's für unsere „Absolventen“ eine tolle **„FLASCHENPOST“**.



**METRO St. Pölten**

im Sommer gab's verschiedene **Pausensnacks** für unsere Kursteilnehmer

Mal gab's in diesem Sommer eine „**Knabber-nossi**“ als **PAUSENSNACK**, dann war es ein **Corny-Riegel**. Die Kursteilnehmer, aber auch unser „Hristo“ und die Büromädels sagen noch einmal **„DANKE“** an METRO St. Pölten.



Das **EIS** aus dem Hause **Bachinger** ist legendär. Klar, dass auch unsere Sommer-Kursler begeistert waren, als der Chef höchstpersönlich sie mit dieser Köstlichkeit überraschte. Da lernt es sich doch gleich viel leichter ...



**PAPA Luigi** lässt nicht nur das **Herz der Eisliebhaber höher schlagen**, er sorgte in diesem Sommer auch dafür, dass unsere Fahrlehrer **GUT BEHÜTET** durch die Feriensaison kamen – das tat richtig gut!



**PAPA Luigi – italienische Eiskultur**



## LUSTIGES AUS „SCHILDER“

Wir begegnen ihnen täglich. Sobald wir das Haus verlassen, sind sie überall. In allen Farben, Größen und Formen. Ohne sie würden wir im Chaos leben. Verkehrsschilder und andere Hinweistafeln.

Verkehrsschildern und anderen Hinweistafeln. Laut ÖAMTC-Schätzungen gibt es in Österreich über zwei Millionen Verkehrsschilder. Dazu kommen unzählige Straßen-, Ortsschilder und Wegweiser. Sie dienen der Verkehrssicherheit bzw. zur Orientierung. Meistens jedenfalls. Die folgenden Bilder jedoch zeigen, dass uns Straßenschilder auch ganz schön unterhalten können.

## OBERSCHEIDER . CARWASH

Einfach - Schnell - Sauber



Die umweltschonendste Art sein Auto zu waschen!

- ✓ Ressourcenschonend, da bis 95% vom Wasser wiederverwendet wird
- ✓ Photovoltaik mit 2000 m<sup>2</sup> auf dem Dach für die Energieversorgung
- ✓ Umweltgerechte Entsorgung der Schlacke durch Fachbetriebe

## AKTION! 30% Auflade-Bonus

bei Aufladung Ihrer Washkarte ab 100.- € im Zeitraum 01.12. - 31.12.2022

OBERSCHEIDER . CAR WASH  
**WASCH-KARTE**

PERSÖNLICHE  
BONUS-KARTE



WWW.OBERSCHEIDER-CARWASH.COM

Ihre persönliche Wash-Karte gleich online auf [www.ober Scheider-carwash.com](http://www.ober Scheider-carwash.com) bestellen und profitieren!

Gratis Saugen +  
Mattenreinigung  
+ Mikrofaser-  
Reinigungstuch\*  
[\*bei Durchfahrt  
der Waschstraße]

Standorte in Österreich



Rankweil  
St. Pölten  
Wels  
Asten

Wiener Neustadt  
Wien Auhof  
Salzburg (ab April 2023)

**Unser Land  
braucht Menschen,  
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,  
die an sie glaubt.**